

10 goldene Regeln für den insektenfreundlichen Garten

1. Auf die **chemische Keule** verzichten
2. **Einheimische Pflanzen** bevorzugen.
3. Nicht nur Blumenbeete, sondern auch heimische **Sträucher, Bäume und Gräser** anbieten.
4. Blumen möglichst an einen **sonnigen Platz** pflanzen.
5. Unter Bäumen und Sträuchern mit **Schattenpflanzen** Vielfalt schaffen
6. Den Kräuterrasen oder die Wiese nur **zwei- bis dreimal** im Jahr mähen oder eine **ungemähte** Fläche aussparen.
7. Den Garten **artenreich** gestalten, damit es von März bis November blüht.
8. Mehr **gleichartige Pflanzen** setzen statt breiter Vielfalt, so müssen sich die Insekten nicht permanent umorientieren.
9. **Verblühte Stauden** im Herbst als Überwinterungsplatz für Insekten stehen lassen.
10. **Blätter im Herbst** auf den Beeten liegen lassen, schützt die Pflanzen und schafft Winterquartiere für Insekten
11. **Wasserschalen aufstellen oder einen Teich im Garten** schaffen.

Was gehört in einen Naturgarten?

Nistplätze, Verstecke und / oder Überwinterung für Tiere:

1. Totholzhaufen/ -hecken
2. Baumstamm (stehend)
3. Steinhaufen
4. Steinmauer
5. Sandlinse

Nisthilfen:

1. für Vögel
2. für Fledermäuse
3. für Igel (Laubhaufen)



Wasser bringt Leben:

1. Wasserstelle
2. Teich



Foto: Nils Roskopf

Weitere Tipps unter:
www.naturgarten.org



Naturgarten, der Garten für die Seele und eine Oase für die Natur

